

## Veranstaltungsprogramm

### Helmpflicht

16.08.19 – 15.09.19

Do / 15.08.19

19 Uhr

Ausstellungseröffnung: Helmpflicht

Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

So / 01.09.19

15 Uhr

Kuratorenführung

Die Gruppenausstellung *Helmpflicht* rückt das Wesen der Baustelle in den Blick der Kunst. Gezeigt werden Werke, die Momente von Flüchtigkeit und Übergang einfangen oder sie selbst erzeugen. Während der Kuratorenführung mit Thomas Georg Blank und Jonas Müller-Ahlheim haben Besucher die einmalige Gelegenheit, die Schau aus dem Blickwinkel der Ausstellungsmacher kennenzulernen.

Fr-So / 06.09.-08.09.19

«Die Ästhetik des Widerstands»

Ein Wochenende mit Pop-Up Ausstellung, Workshops und Filmscreenings

Das Wochenende über *Die Ästhetik des Widerstands* mit Pop-Up Ausstellung, Workshops und Filmscreenings in der Kunsthalle Darmstadt nimmt den gleichnamigen Weiss'schen Roman zum Ausgangspunkt, um in unterschiedlichen Formaten nach dem Verhältnis von Politik und Ästhetik zu fragen. Inhaltlich knüpfen die Veranstaltungen damit an die Ausstellung *Helmpflicht* an, die über das Thema der Baustelle auch die Lage der „arbeitenden Klasse“ aus der Perspektive zeitgenössischer KünstlerInnen beleuchtet.

Ein historischer Bezugspunkt für das Programm bildet neben Peter Weiss die Person Willi Münzenbergs und die von ihm in den 1920er-Jahren herausgegebene *Arbeiter-Illustrierte-Zeitung* (AIZ). Originalausgaben der AIZ sind an diesem Wochenende im Studio West der Kunsthalle zu sehen.

Das Programm wird geleitet von Julian Volz, Politikwissenschaftler und Kurator des Wochenendes zur *Ästhetik des Widerstands*.

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Programm anbei.

So / 08.09.19

15 Uhr

Wiederaufbruch - Die Kunsthalle im Kontext des Wiederaufbaus  
«Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur»

Ein Vortrag von Olaf Köhler, Leiter der Denkmalschutzbehörde Darmstadt,  
am Tag des Offenen Denkmals

Mit ihrer klaren und offenen Architektur lädt die Kunsthalle, 1956/57 nach Plänen von Theo Pabst im Stil der Klassischen Moderne errichtet, zu einem offenen und unverstellten Blick auf die Kunst ein. Nach den verheerenden Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges ist der neue Bau des Kunstvereins nicht nur Zeichen des Wiederaufbaus, es steht auch für den Wiederaufbruch und Neubeginn einer verunsicherten Stadtgesellschaft. Einer Stadt, die sich neu erfinden muss und mit den Darmstädter Gesprächen und Meisterbauten einen kulturellen und gesellschaftlichen Neuanfang im Geiste der Künstlerkolonie diskutiert.

## Pressebilder & -kontakt

Bildmaterial zur Ausstellung finden Sie hier zum Download:

[http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder\\_31\\_0.html](http://www.kunsthalle-darmstadt.de/Bilder_31_0.html)

Kunsthalle Darmstadt  
Aline Willert, M.A.  
presse@kunsthalle-darmstadt.de  
Tel. +49(0)6151-891184